

**Einführungsveranstaltung für Studierende des
„Bachelor Betriebswirtschaftslehre“
an der HTW Berlin**

**Professor Dr. Matthias Hartmann
Studiengangsprecher und Studienfachberater**

Berlin, 1. April 2019

AudiMax



**Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin**

University of Applied Sciences

Ablauf der Einführungsveranstaltung am Montag, 1. April 2019

(Zeiten sind Anhalte)

10.30 – 11.45 Uhr Einführung in den Studiengang Bachelor Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Matthias Hartmann

11.45 – 12.00 Uhr Pause

12.00 – 13.00 Uhr Fremdsprachen an der HTW – Herr Robert Gerlach

Förderung des Auslandsstudiums an der HTW – Frau Kornelia Röhr

Nutzung der Bibliothek – Frau Juliane Rummelt

Mathematik im BWL-Studium – Frau Gudrun Stephan

13.00 – ... Buddy Programm

Mittagessen

Campus-Tour

Dienstag, 2. April

10.00 – 11.00 Uhr Immatrikulationsfeier (Stadion An der Alten Försterei)

Mittwoch, 3. April

10.00 – 11.00 Uhr Begrüßung durch Fachschaftsrat (FSR) und
Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) (TA A 208)

Donnerstag, 4. April

14.00 – 18.00 Uhr Cohesion-Workshop (Audimax)

Agenda

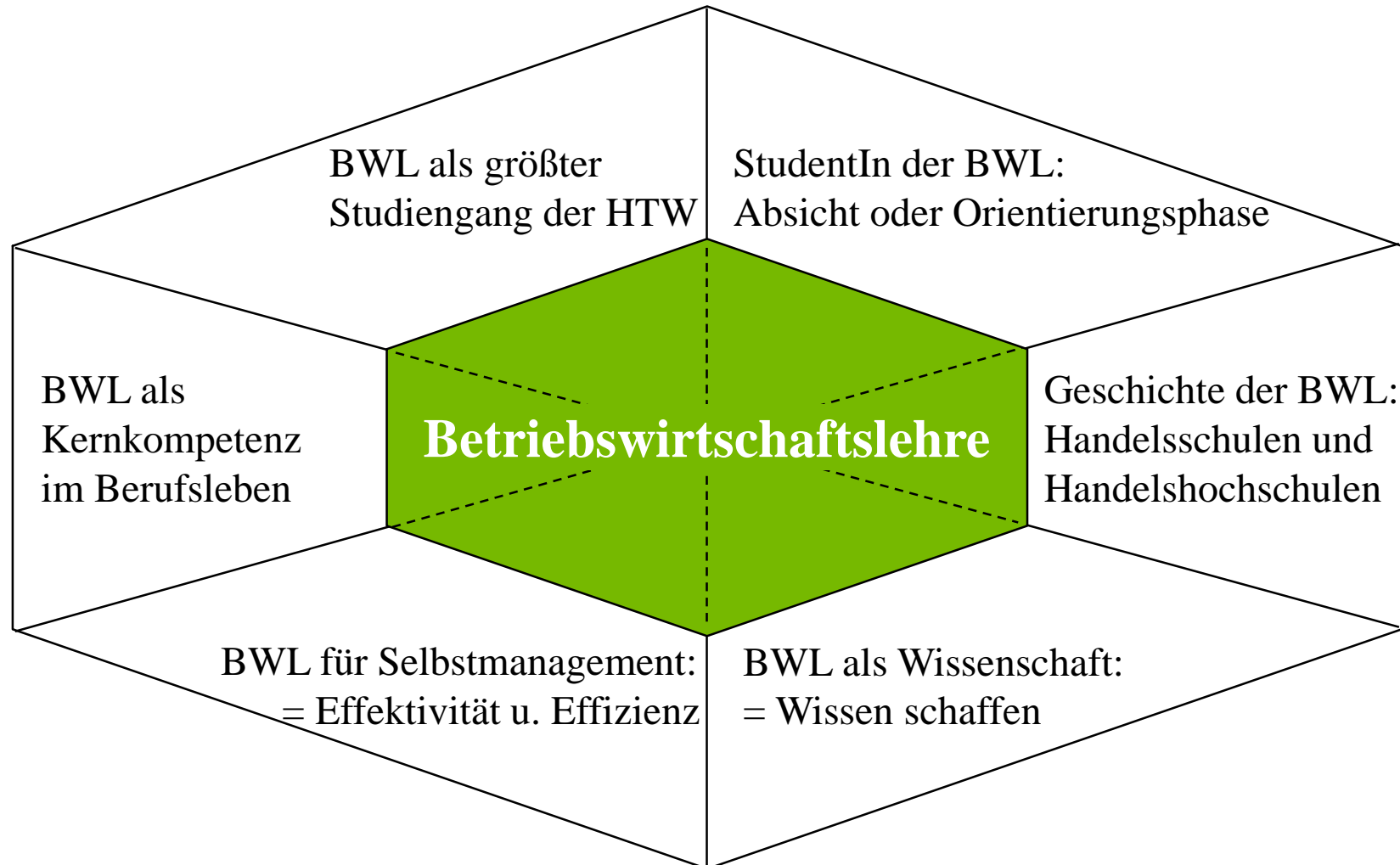
- **Ablauf der Einführungsveranstaltung**
- **Betriebswirtschaftslehre als Studium fürs Leben**
 - **Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft**
 - **Lernziele und Erfolgsaussichten**
 - **Anforderungen an Sie als StudentIn**
- **Inhalte des Studienganges „Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre“**
 - **Studien- und Prüfungsordnung**
 - **Ablauf des Studiums**
- **Studienorganisation**
 - **Web-Portale**
 - **Belegen und Prüfungen**
 - **Ansprechpartner**

Betriebswirtschaftslehre als Studium fürs Leben

- *Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft*
- *Lernziele und Erfolgsaussichten*
- *Anforderungen an Sie als StudentIn*

Betriebswirtschaftslehre! Sie haben die richtige Wahl getroffen.

Betriebswirtschaftslehre (BWL)



Die HTW Berlin belegt in den Rankings von Universitäten und Fachhochschulen regelmäßig die vorderen Plätze.

HTW Berlin in den Hochschulrankings

Rang 9
bei deutschen
Universitäten und
Fachhochschulen
(2019)

- **Global University Employability Survey:**
Im Auftrag der französischen Personalberatung Emerging befragt Trendence jedes Jahr 7.000 Arbeitgeber aus Deutschland und 21 weiteren Ländern, welche Hochschule die besten Absolventen hervorbringt.
- Nur 2 Fachhochschulen unter den Top Ten
- <https://www.trendence.com/partner/hochschulranking.html> (2019)

Rang 4
aller deutschen
Fachhochschulen
(2018)

- **Uni-Ranking der WirtschaftsWoche:**
Jährlich werden mehr als 500 Personalchefs der größten deutschen Unternehmen u.a. dazu befragt, von welchen Hochschulen die besten Absolventen kommen.
- Platz 4 (2018), 5 (2016), 3 (2015, 2014), 4 (2013), 7 (2012), 5 (2011)
- <https://www.wiwo.de/my/erfolg/hochschule/hochschulranking-2018-die-besten-unis-fuer-ihre-karriere/20832764.html> (2018)

Lehrangebot: 1,6
Betreuung: 1,8
Praxisbezug 1,9
(Skala von 1-6)
(2017)

- **CHE-Ranking**
Centrum für Hochschulentwicklung
- Bewertung mehrerer Kriterien
- <http://www.che-ranking.de/> (2017; kein Ranking der BWL in 2018)

Das **BWL Bachelor-Studium** an der **HTW Berlin** bietet Ihnen eine **Vielzahl an Möglichkeiten** für Ihre berufliche Tätigkeit.

Mögliche Betätigungsfelder

BWL - Bachelor of Arts

```
graph TD; A[BWL - Bachelor of Arts] --- B[in Unternehmen und wirtschaftsbezogenen Verwaltungen/Organisationen]; A --- C[Selbstständigkeit oder eigenes Gewerbe betreiben];
```

in Unternehmen und wirtschaftsbezogenen Verwaltungen/Organisationen

- Marketing
- Einkauf
- Personal & Organisation
- Steuern
- Kostenrechnung
- Investition & Finanzierung
- Vertrieb
- ...

Selbstständigkeit oder eigenes Gewerbe betreiben

- eigene Firma/ Start-up
- Familienunternehmen
- Steuerberatungsbüro
- Unternehmensberatung
- ...

Mit dem Studium des Bachelor BWL an der HTW Berlin erlangen Sie umfassende Fähigkeiten & Kenntnisse für Ihre berufliche Zukunft.

Fähigkeiten und Kenntnisse

- Fähigkeit zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse im Beruf
 - ▶ durch Projektmanagement und Thesis
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeit
 - ▶ durch Referate, Hausarbeiten
- Fähigkeit zum kritischen Denken
 - ▶ durch Unternehmenssimulationen, durch aktive Teilnahme an Vorlesungen
- Fähigkeit zum verantwortlichen Handeln
 - ▶ durch Anwendung der theoretischen Kenntnisse im Fachpraktikum
- Kenntnisse in Fremdsprachen
 - ▶ durch vielfältiges Sprachenangebot in der obligatorischen Ausbildung

Der Bachelorabschluss hat die Berufsbefähigung zum Ziel.

Bewertung des Bachelorabschlusses

Sicht der Absolventen

- Die meisten Bachelor studieren weiter
- Der Bachelor bietet einen guten Einstieg in das Erwerbsleben
- Das Bachelorstudium vermittelt stärker Schlüssel- als Fachkompetenzen
- Neue Lehr- und Lernformen kommen zunehmend zum Einsatz
- Die Entscheidung pro Bachelor wird nicht bereut

Sicht der Unternehmen

- Der Bachelor gilt bei den Unternehmen als vollwertiger akademischer Abschluss
- Die Unternehmen wissen die generalistische Ausbildung im Bachelorstudium zu schätzen
- Bachelor benötigen keine verlängerte Einarbeitungsphase
- Bachelor haben gute Karrierechancen

Für ein BWL Bachelor-Studium müssen Sie verschiedene formale Voraussetzungen erfüllen und sollten persönliches Interesse besitzen.

Zulassungsvoraussetzung und Anforderungen

Formale Voraussetzungen

- Fachhochschulreife oder
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder
- Fachgebundene Studienberechtigung gemäß § 11 BerlHG
- Ausreichende Kenntnis der deutschen Sprache

Persönliche Eigenschaften

- Neugier / Interesse an betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
- Motivation
- problemlösende Denkweise
- Kommunikationsfreude

Der Königsberger Philosoph Immanuel Kant definiert selbständiges Denken als Kern der Aufklärung.

Was ist Aufklärung?

„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit.

Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen.

Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der EntschlieÙung und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Sapere aude!

Habe Mut, dich deines *eigenen* Verstandes zu bedienen! ist also der Wahlspruch der Aufklärung.“

Immanuel Kant (1784)

Inhalte des Studienganges

- *Studien- und Prüfungsordnung*
- *Ablauf des Studiums*

In der Studien- und Prüfungsordnung (StPO) für den Bachelor BWL sind alle wichtigen Regelungen festgeschrieben.

Studien- und Prüfungsordnung (StPO) Bachelor BWL

Aktuelle Fassung ab dem Sommersemester 2018:
Lesefassung inkl. 1., 2. und 3. Änderungsordnung vom 17. Mai 2018

03 / 14

17. Februar 2014

Amtliches Mitteilungsblatt

Seite

**Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang
Betriebswirtschaftslehre
im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften I
vom 9. Oktober 2013**

75

Ziel des Studiums ist die Fähigkeit zu kritischem Denken und verantwortlichem Handeln sowie selbständiger wissenschaftlicher Arbeit.

Auszug aus der StPO BA BWL

§ 5 Ziele des Studiums

- (1) Ziel des Bachelorstudiums ist die Ausbildung von Absolventinnen und Absolventen mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts in der Fachrichtung Betriebswirtschaft. Dabei wird die Fähigkeit zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit erlernt und die Anwendung betriebswirtschaftlicher Methoden und Instrumente eingeübt. Das Studium bietet eine Basis, um die sich stetig verändernden Bedingungen in der Berufswelt interpretieren und für sich nutzen zu können. Die Absolventinnen und Absolventen werden zu kritischem Denken und verantwortlichem Handeln in Staat und Gesellschaft befähigt.
- (2) Die vielfältigen Aspekte der Betriebswirtschaftslehre werden in Vertiefungsrichtungen (**Studienschwerpunkten**) behandelt, um den Studierenden ein breites Angebot für die eigene berufliche Spezialisierung bieten zu können.
- (3) Das Studium befähigt die Absolventinnen und Absolventen, einen Beruf in der Fachrichtung Betriebswirtschaft auszuüben. Im Studium werden dazu Aufgabenstellungen aus der betrieblichen Praxis analysiert und Lösungsansätze entwickelt. Die Praxisorientierung ist durch ein integriertes Fachpraktikum sichergestellt, in dem die Studierenden das erworbene Wissen in den Betrieben anwenden und die bisher erlernte Theorie als auch die erlebte Berufspraxis kritisch hinterfragen.
- (4) Im Hinblick auf die wachsenden internationalen Verflechtungen schließt das Studium eine fachspezifische Fremdsprachenausbildung ein. Kooperationen mit einer Vielzahl von ausländischen Hochschulen bieten die Möglichkeit eines Auslandsstudiums innerhalb der Regelstudienzeit.
- (5) Im Rahmen von allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsmodulen (AWE) bietet das Studium einen Wissenserwerb über die Betriebswirtschaftslehre hinaus an.

Das Studium ist in Modulen gegliedert. Ab dem 5. Semester wird ein Auslandsaufenthalt empfohlen.

Auszug aus der StPO BA BWL

§ 7 Inhalt und Gliederung des Bachelorstudiums/Regelstudienzeit

- (1) Das Bachelorstudium hat eine Dauer von 7 Semestern (**Regelstudienzeit**).
- (2) Das Bachelorstudium ist entsprechend Anlage 2 **modularisiert**.
Module sind inhaltlich zusammengefasste Einheiten des Studiums, deren erfolgreichen Abschluss der/die Studierende durch eine bestandene Modulprüfung nachweisen muss.
- (3) Eine Beschreibung der Lernergebnisse und Kompetenzen der Module befindet sich in der Anlage 4.
Die jährliche Workload für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre beträgt 1620 Arbeitsstunden. Ein Leistungspunkt umfasst 27 Arbeitsstunden.
- (4) **Das Studium gliedert sich in drei Basissemester und vier Spezialisierungssemester.** In den Basissemestern werden Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Fremdsprachenkompetenz vermittelt. Zum 4. Semester können zwei aus neun Vertiefungsrichtungen gewählt werden.
- (5) ...
- (6) Mit seinem umfassenden Wahlpflichtangebot ist das 6. Semester als **Mobilitätsfenster** für ein Hochschulsesemester im In- oder Ausland vorgesehen.
- (7) Das Fachpraktikum als vorgeschriebenes Pflichtpraktikum ist integrativer Studienbestandteil. Die Durchführung des **Fachpraktikums im Ausland** wird empfohlen.

§ 11 Fachpraktikum und Beurteilung des Fachpraktikums

- (1) ... Das Fachpraktikum umfasst einen **zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 80 Arbeitstagen (16 Wochen) ohne Feiertage** und ist als **Vollzeitpraktikum** durchzuführen.

In der StPO für den BA BWL ist das gesamte Studium je Semester detailliert dargestellt.

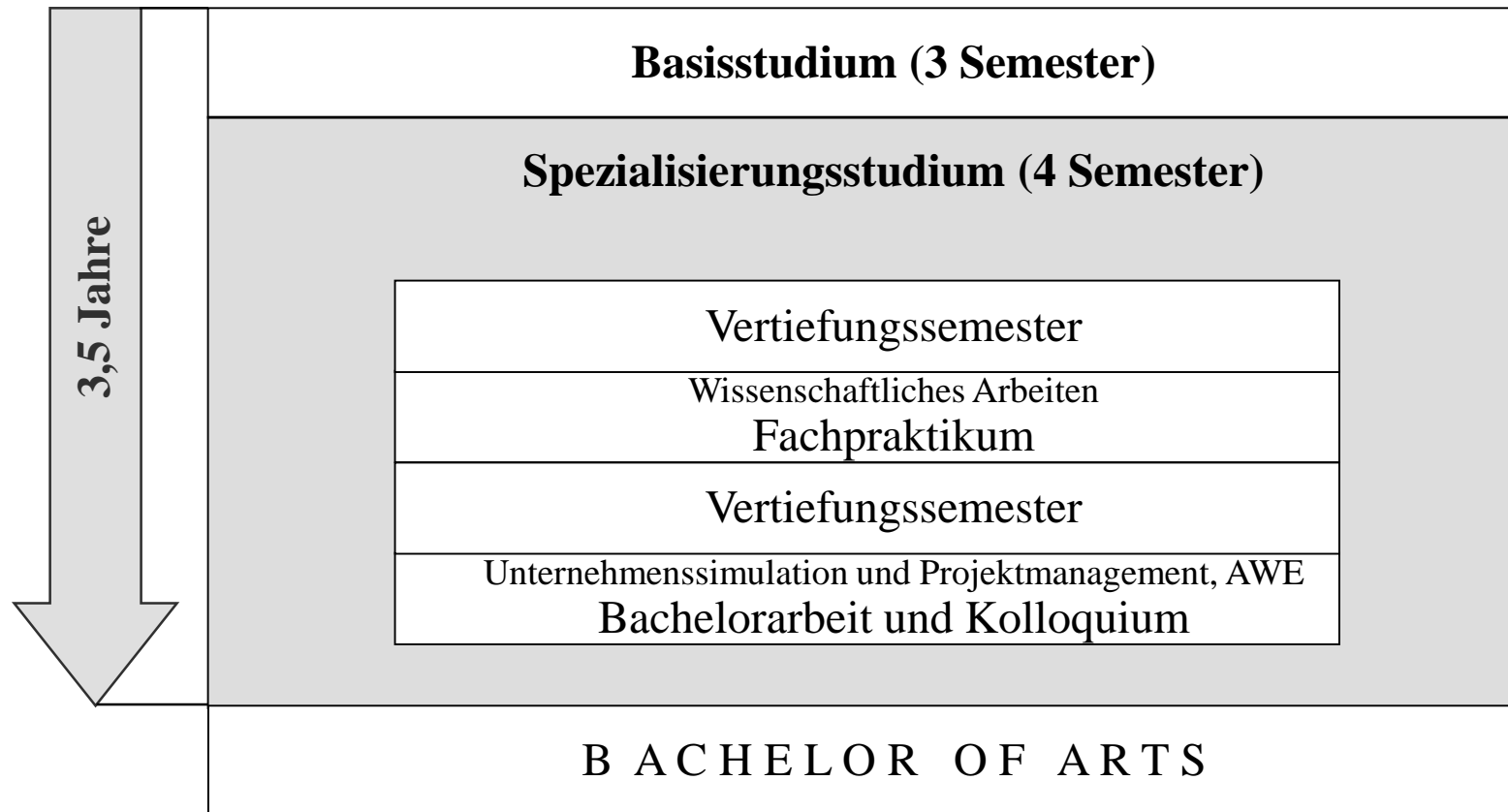
Auszug aus der StPO BA BWL

1. Studienplansemester

Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
B1	Einführung in die Betriebswirtschaft, Personal und Organisation	P			5	1a	-	-
B1.1	Einführung in die Betriebswirtschaft		SL	2				
B1.2	Personal und Organisation		SL	2				
B2	Buchführung	P	SL	4	5	1a	-	-
B3	Grundlagen des Wirtschaftsrechts	P	SL	4	5	1a	-	-
B4	Mathematik	P	SL/BÜ	2/2	5	1a		
B5	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	P	SL/PÜ	2/2	5	1a	-	-
B6	Marketing	P	SL	4	5	1a	-	-
	Summen Semester			20/4	30			

Das BWL Bachelor-Studium dauert an der HTW Berlin 7 Semester und ist in zwei Phasen gegliedert.

BWL Bachelor-Studium



Das Basisstudium für den Bachelor BWL legt die Grundlagen für das Verständnis von Betrieben.

Basisstudium in drei Semestern

	Anzahl SWS ¹⁾
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	24 SWS
Volkswirtschaftslehre	8 SWS
Rechnungswesen	12 SWS
Wirtschaftsrecht	8 SWS
Mathematik, Statistik, Wirtschaftsforschung oder OR	10 SWS
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	4 SWS
Fremdsprachen	4 SWS

¹⁾ SemesterWochenStunde

Das Spezialisierungsstudium bietet maximale Wahlfreiheit für die Interessengebiete eines Studenten.

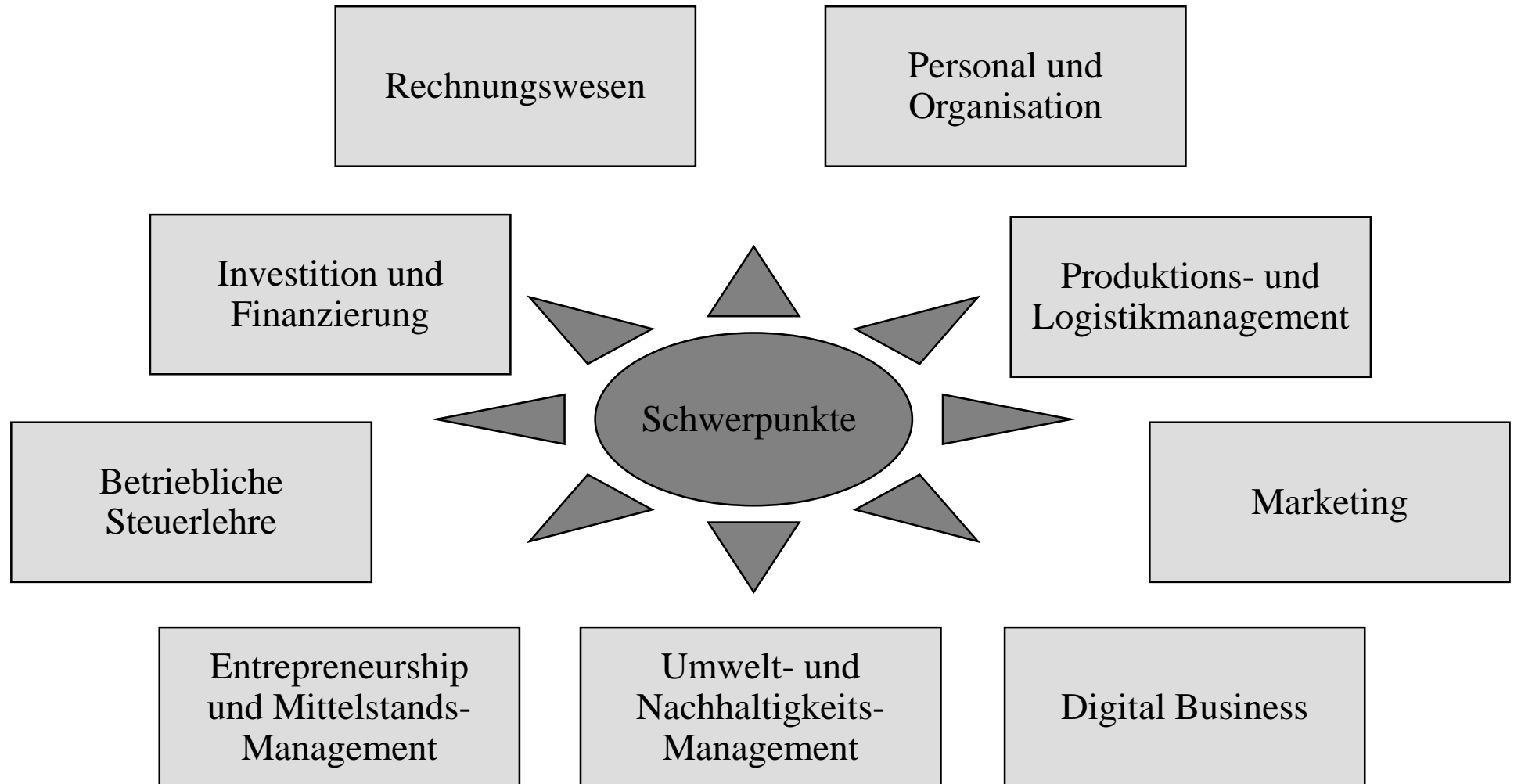
Spezialisierungsstudium in vier Semestern

		Anzahl SWS ¹⁾
Pflichtfächer	Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Organisationssoziologie oder -psychologie, Informationsmanagement, Internationales Management, Innovations- und Technologiemanagement	20 SWS
AWE		4 SWS
Vertiefung I		16 SWS
Vertiefung II		16 SWS
Fremdsprachen		4 SWS

¹⁾ SemesterWochenStunde

Für die Vertiefung I und Vertiefung II müssen 2 der 9 angebotenen Studienschwerpunkte gewählt werden.

Auswahl der Studienschwerpunkte



Die Praxisorientierung ist ein wesentliches Merkmal des Bachelor-Studiums an der HTW Berlin und dient der Berufsbefähigung.

Praxisphasen im 5. und 7. Semester

spätestens im 5. Semester belegen!

Fachpraktikum <i>Betriebliche Tätigkeit, die bevorzugt in Industrie-, Handels- oder Dienstleistungsunternehmen absolviert werden soll.</i>	80 Arbeitstage	5. Semester
Wissenschaftliches Arbeiten/Employability	4 SWS	
Projektmanagement	2 SWS	7. Semester
Unternehmenssimulation	3 SWS	
Bachelorarbeit und Kolloquium	8 KW	

Die HTW hat ein breites Angebot an Masterstudiengängen.

Masterangebote am Fachbereich 3 der HTW (Auswahl)

Finance, Accounting, Corporate Law and Taxation

- Corporate Law, Corporate Governance & Management Liabilities
- Investment Analysis and Business Valuation
- Corporate Finance & Risk Management
- Reporting & Performance Management

Industrial Sales and Innovation Management

- Angebotsmanagement, Markt- & Wettbewerbsforschung
- Industrielles Service- & Logistikmanagement
- Vertriebsplanung, -organisation & -controlling
- Projekt- und Teammanagement

Arbeits- und Personalmanagement

- Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik
- Wirtschaftsethik
- Managing People in Organizations
- Arbeitsökonomie und Arbeitsbeziehungen

International Business



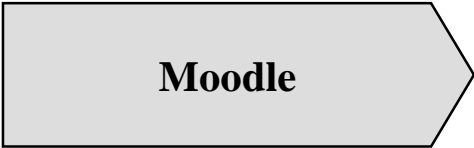
- Global Business Strategy and Supply Chain Management
- International Economic Environment and Policy
- Global Financial Markets and Multinational Business Finance
- Marketing in International Business

Studienorganisation

- *Web-Portale*
- *Belegen und Prüfungen*
- *Ansprechpartner*

Zur Organisation Ihres Studiums an der HTW Berlin bedienen Sie sich der HTW-, LSF- und Moodle-Internetseite.

Die wichtigen Internetseiten der HTW Berlin

	Funktion	Links
	Umfasst alle relevanten Informationen zum Studium an der HTW.	https://www.htw-berlin.de https://www.f3.htw-berlin.de https://bwl.htw-berlin.de/
	Zur online Belegung von Lehrveranstaltungen, Sprachkursen und AWE-Fächern	https://lsf.htw-berlin.de
	Moodle ist die Lernplattform an der HTW Berlin und bietet einen sicheren, orts- und zeitunabhängigen Zugriff auf die Lernangebote der Hochschule	https://moodle.htw-berlin.de

Das Isf-System dient u.a. der Belegung von Veranstaltungen und der Prüfungsanmeldung.

<https://lsf.htw-berlin.de>

Sie sind hier: Startseite

FUNKTIONEN

Mit LSF planen und belegen Sie Ihre Lehrveranstaltungen, melden sich zu Prüfungen an und fragen Ihre Noten ab.

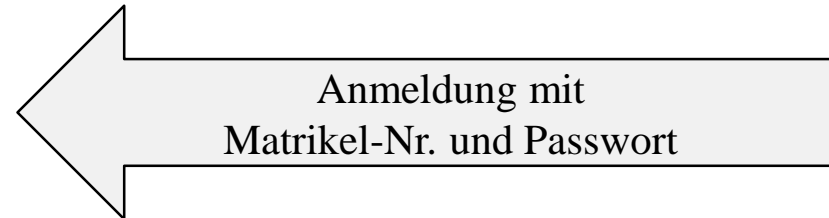
- Suche nach ...
 - Veranstaltungen
 - Personen
 - Räumen
- Vorlesungsverzeichnis
- Hilfe und Video Tutorials
- Moodle-Portal

Um die personalisierten Funktionen von LSF zu nutzen, loggen Sie sich mit Ihrem HTW-Account ein.

Benutzername:

Passwort:

[vergessen?](#)



- Prüfungsanmeldung
- Notenverbuchung
- Belegung von Lehrveranstaltungen
- Stundenpläne
- Dozentenpläne

ZEITSKALA

Aug/Sep	1. Notenverbuchung	15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31	2. Prüfungsanmeldung	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11
		33 .KW 34 .KW 35 .KW		36 .KW
Sep/Okt	2. Prüfungszeitraum	26 27 28 29 30	2. Notenverbuchung	1 2 3 4 5 6 7 8 9
	Belegung	19 20 21 22 23 24 25	FB-Bearb.	30
	Restplatzbelegung	12 13 14 15 16 17 18		1 2 3 4 5 6 7 8 9
		37 .KW 38 .KW 39 .KW		40 .KW
			Semesterstart	
Okt/Nov	2. Notenverbuchung	10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31	Regelung http://htwb.de/belegung	1 2 3 4 5 6
	Restplatzbelegung	14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30		
		41 .KW 42 .KW 43 .KW		44 .KW
Okt/Nov	2. Notenverbuchung	7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 1 2 3 4 5 6	Regelung http://htwb.de/belegung	
		45 .KW 46 .KW 47 .KW		48 .KW

Legende:

- Platzvergabe



Rechtzeitige Vorbereitung wichtiger Entscheidungen im Studium vermeidet Zeitverluste (und Kosten).

Studienablauf und Wahlmöglichkeiten

- Im 1. Semester erhalten Sie einen Stundenplan. Das Belegen ab dem 2. Semester erfolgt über das Isf-System für alle Lehrveranstaltungen, AWE-Fächer und Sprachkurse
- Halten Sie sich an den Terminplan und die Studienabfolge des Curriculums!
 - Nur so sichern Sie sich die **höchste Priorität bei der Platzvergabe** für einen Kurs.
 - Das Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ darf nur nach **Bestehen aller Module aus dem 1., 2. und 3. Semester** belegt werden. Für das Fachpraktikum gilt dies ebenso
- Entscheidungsfragen für die kommenden Semester:
 - Wahl der Variante 1, 2 oder 3 bei AWE / Fremdsprachen-Wahlpflichtmodule (Ein späterer Wechsel muss (formlos) schriftlich beim Prüfungsamt beantragt werden und ist kompliziert.)
 - Auswahl der Vertiefungen (Ein späterer Wechsel muss (formlos) schriftlich beim Prüfungsamt beantragt werden und ist kompliziert. Bitte nur als Ausnahme !!!)
 - Praktikum
 - Auslandsstudium
 - Bachelorarbeit
(Die Abschlussarbeit und das Kolloquium sind innerhalb von 12 Monaten abzuschließen. Ansonsten ist die Abschlussprüfung nicht bestanden! §20 V RPO)

Ein Student hat einen wöchentlichen Arbeitsaufwand (Workload) von ca. 48 Stunden.

Wöchentlicher Arbeitsaufwand

- **ACHTUNG:** SemesterWochenStunden (SWS) sind keine Leistungspunkte (LP)
 - Beispiel: Die Veranstaltung „Einführung in die Betriebswirtschaft, Personal und Organisation“ hat 4 SWS Präsenz und 5 LP
 - Ein Leistungspunkt (LP) entspricht 27 Stunden Arbeitsaufwand
 - Der Arbeitsaufwand beträgt damit 135 Stunden in der Vorlesungs- und Prüfungszeit (17 Wochen): also ca. **8 Stunden pro Woche und nicht (!!!) 4 Stunden (falsch)**

- Gesamte Arbeitsbelastung eines Studenten:
 - 1620 Stunden pro Jahr (= Workload laut Studienordnung)
 - Beispielrechnungen:
 - => 31 Stunden pro Woche alle 52 Wochen durchgängig oder
 - => **48 Stunden pro Woche bei 17 Wochen Vorlesungs- und Prüfungszeit**

- Achten Sie auf die Vereinbarkeit von Studium, Freunde/Familie und Arbeit !

Eine erfolgreiche Prüfungsvorbereitung erfordert das Beachten wichtiger Regeln.

Prüfungsrelevantes

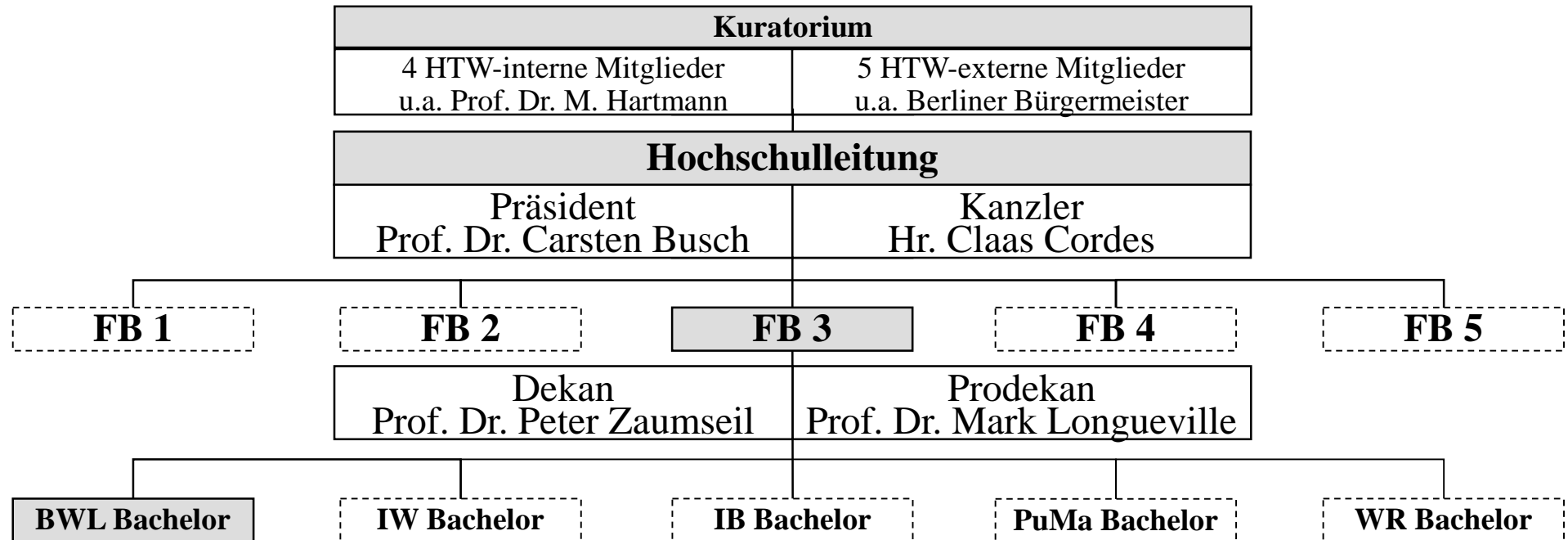
- Die Prüfungsanmeldungen für ALLE Veranstaltungen zum 1. oder 2. Prüfungstermin erfolgen über das Isf-System. (Anmeldezeiten im **Internet** und in den Aushängen im Hauptgebäude)
- Klausurtermine: 1. Termin hat drei Wochen Prüfungszeitraum, 2. Termin hat zwei Wochen
- Wiederholbarkeitsfristen: eine nicht bestandene Prüfung kann **maximal zweimal wiederholt** werden – und zwar im gleichen Semester oder innerhalb der zwei darauf folgenden Semester. Es sind insgesamt 6 Termine möglich. Die Frist beginnt mit der **Erstbelegung (!!!)**, nicht mit der Prüfungsanmeldung. Ein Fach muss innerhalb von 3 Semestern abgeschlossen sein.
- Wiederholung von Prüfungen:
Bereits bestandene Prüfungen (mindestens 4,0) dürfen nicht wiederholt werden.
- Prüfungsverhinderung – **keine Krankmeldung etc. möglich**. Die Frist läuft trotz Krankheit. Aber eine Anmeldung zum nächsten Prüfungszeitraum ist notwendig.
Wenn Sie sich zur Prüfung angemeldet haben, aber – aus welchem Grund auch immer – nicht erscheinen, läuft die Frist trotzdem.
- Vorsicht vor Psychopharmaka, Beruhigungsmitteln und Aufputzmitteln !

Der Maßstab für die Beurteilung von Leistungen ist für die HTW in der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung geregelt (§14).

Notenskala

Rel. Punktbewertung*	Note	Note (ger.)	Bewertung	
95 bis 100 %	1.0	1.0	sehr gut	Eine hervorragende Leistung
90 bis unter 95 %	1.3			
85 bis unter 90 %	1.7	2.0	gut	Eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
80 bis unter 85 %	2.0			
75 bis unter 80 %	2.3			
70 bis unter 75 %	2.7	3.0	befriedigend	Eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
65 bis unter 70 %	3.0			
60 bis unter 65 %	3.3			
55 bis unter 60 %	3.7	4.0	ausreichend	Eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
50 bis unter 55 %	4.0			
weniger als 50 %	5.0	5.0	nicht ausreichend	Eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

Bei Fragen, zu denen Sie Antworten im Internet nicht erhalten, helfen Ihnen die Ansprechpartner des Fachbereichs 3 gerne weiter.



Studiengangssprecher/in:	Prof. Dr. Matthias Hartmann
Studienfachberater/in:	Prof. Dr. Matthias Hartmann
Praktikumsbeauftragte/r:	Prof. Dr. Wolfgang Singer
BAföG-Beauftragte/r:	Prof. Dr. Michael Jaensch
Prüfungsausschussvorsitzende/r:	Prof. Dr. Manfred Kühnberger
Bei organisatorischen Fragen:	Fachbereichsverwaltung

Bei ca. 1.500 Studierenden im Bachelor BWL sollten die Ansprechpartner gezielt ausgewählt werden.

Ansprechpartner

Studiengangsprecher	Weiterentwicklung des Studiengangs in Studium und Lehre, interne und externe Evaluation sowie Qualitätssicherung
Studienfachberater	Studienmöglichkeiten im Rahmen des laufenden BWL-Studiums, zu Arbeitstechniken im Studium und zur Gestaltung, Aufbau und Durchführung des laufenden Studiums und der Prüfungen
Modulverantwortliche	Inhalte und Prüfungsabläufe der Module https://bwl.htw-berlin.de/personen/modulverantwortliche/
Studienberatung	Grundsätzliche Fragen rund um das Studium (z.B. auch bei der Absicht, einen Studiengang zu wechseln); berät außerdem bei Lernschwierigkeiten im Studium und bei sozialen Probleme https://www.htw-berlin.de/einrichtungen/zentrale-hochschulverwaltung/zentrum-fuer-studien-karriere-und-gruendungsberatung/allgemeine-studienberatung/
Career Service	Kontaktmöglichkeiten zu Unternehmen und kennt oftmals auch Angebote zu Praktikums- und Werkstudentenstellen

Die Fachbereichsverwaltung ist zuständig für die Organisation des Studiums und die interne Verwaltung des Fachbereiches.

Die Mitarbeiter Fachbereich 3 und Ihre Aufgabenbereiche

BAföG	Ina Meisegeier TA Geb C 325	Bearbeitung BAföG-Anträge Formblatt 5 für alle Studiengänge FB 3
LSF	Monique Getter TA Geb C 311	Lehreinsatzplanung und Raumkoordination und LSF Online Belegung aller Studiengänge des FB 3
Studiengang BWL	Heidi Giese TA Geb C 319	Betreuung und Beratung der Studierenden, Bearbeitung von Studienabschlussverfahren und Abgabe der Thesis; Organisation und Mitwirkung bei der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen anderer Hochschulen; Mitwirkung im Prüfungsausschuss BWL
Fach- praktikum	Ina Meisegeier TA Geb C 325	Praktikumsbeauftragte für alle Studiengänge FB 3

Sprechzeiten der Fachbereichsmitarbeiterinnen

siehe <https://bwl.htw-berlin.de/personen/verwaltung-des-studiengangs/#c32874>

Im Prüfungsamt unterstützt Sie Frau Salan in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten.

Das Prüfungsamt

Prüfungsamt	Cathleen Salan TA Geb A 043	Sachbearbeitung sämtlicher prüfungsrelevanter Angelegenheiten; Prüfungsanmeldungen; Antragstellung für Thesis; Noten, Semesterbescheinigungen
--------------------	--------------------------------	---

Sprechzeiten von Frau Cathleen Salan

Dienstag: 13.00 – 17.00 Uhr (in der vorlesungsfreien Zeit bis 15.00 Uhr)
Donnerstag: 13.00 – 15.00 Uhr; Montag, Mittwoch und Freitag: keine Sprechzeiten



- Bitte stellen Sie Ihre Fragen in Emails kurz und prägnant. Geben Sie immer Ihre Matrikelnummer und den Studiengang an.
- Emails an Frau Salan nur bei Nachfragen nach Leistungsnachweisen oder Zusendung von Zeugnissen.



- Außerhalb der Sprechzeit erfolgt eine telefonische Beratung
- Bei komplexen Fragen kommen Sie bitte persönlich in die Sprechstunde.

Der Campus Treskowallee ist mit seinen Grünflächen ein schöner Standort für das Studium. Der 2. Standort ist in Oberschöneeweide.

Campus Treskowallee



Titel:
Luftbild vom Campus Treskowallee

Copyright:
HTW Berlin/Philipp Meuser

